

GrueZi

*Grue*nemer *Zittig* — Informationsblatt des Bürgervereins

Sommer 2016 — 15. Jahrgang — Nr. 42

Besuchen Sie uns auch online: www.grunern.de

Das „GrueZi“ informiert drei Mal im Jahr kostenlos alle Haushalte in Grunern.

2. Ausgabe 2016



Einladung

Sonntag, 9. Oktober 2016,
11.30 Uhr, Bürgerhaus
„Alte Schule“, Grunern

Matinee-Konzert

Pauline Gnann &
Semjon Lozanovski



Fotografie: Ulrich Wüst

Baumfrevel an der Grundschule

Eine der am häufigsten gestellten Fragen in den letzten Wochen: „... Weiß man schon, wer diesen sinnlosen Baumfrevel begangen hat?“ „Nein“, leider nicht, konnte man nur antworten.

Die Presse hatte zu dieser feigen Tat ausführlich berichtet, die Stadt Staufen setzt eine Belohnung von 1.000 Euro für Hinweise aus, aber bisher ohne Erfolg.

Es wird für die Polizei auch schwer sein, einen Erfolg bei den Ermittlungen zu vermelden. Die Tat wurde in einer regenreichen Nacht vom Sonntag, 22.5., auf Montag, 23.5., verübt, bei kühlen Außentemperaturen. Auch die vorgefundenen Spuren lassen nicht auf eine spontane Tat von alkoholisierten Jugendlichen schließen. Abgeholt wurden beide Bäume mit großer Kraft und mit einem massiven Beil oder ähnlichem Werkzeug. Die Spurensicherung der Polizei arbeitet noch daran. So ein Werkzeug hat kein Jugendlicher dabei, um sich mit Kumpels zum Feiern zu treffen.

Frühestens Ende Oktober ist eine Neubepflanzung möglich. Herr Obenauer, Gärtnermeister und Chef des Bauhofes, schätzt den entstandenen Schaden auf rund 5.000 Euro. Noch ist unklar, wer für die Kosten einer Neubepflanzung aufkommt.

Der Bürgerverein Grunern bittet, durch eine Spende der Schule und hier besonders den Kindern ihren Schulbaum zurückzugeben. Ein Spendenaufruf wird durch den Bürgerverein im September erfolgen.

Ein Beitrag von Ulrich Wüst

baden | design | ite

Hoch- und Tiefbau
 Altbausanierung
 Umbau
 landwirtschaftl. Gebäude
 Außenanlagen

Gebhard Luiz
 Ballrechter Straße 1
 79219 Staufen - Grunern
 Fon 0 76 33 - 93 88 77
 Fax 0 76 33 - 93 88 99

Wir bauen für Sie!



LUIZ
Baununternehmen

info@luiz-bau.de • www.luiz-bau.de



**Metzgerei
Durst**
Die feine Wurst-Manufaktur



Fleischermeister
Inhaber
Volker Durst

Produktion & Verkauf
Moosweg 3
79244 Münstertal

Telefon
07636 339

E-Mail
info@durst-wurst.de
Web
www.durst-wurst.de

Kernzeitbetreuung Stadt Staufen

Ein Jahr Kernzeitbetreuung durch die Stadt Staufen in Grunern

Nach einer intensiven Debatte wurde die Organisation der Kernzeitbetreuung nach vielen Jahren vom Bürgerverein in die Hände der Stadt Staufen übergeben. Dies wurde durch die Eingliederung der Grundschule Grunern-Wettelbrunn in die Thaddäus-Rinderle-Schule Staufen notwendig. Nach einem Jahr können wir sagen: Die Umstellung ist gelungen. Die Eltern der bisherigen ersten Klasse haben das neue Angebot bis 14.30 Uhr gut angenommen. Die Bestandsgruppe wird nach dem Übertritt der jetzigen zweiten Klasse an die weiterführenden Schulen auslaufen. Die drei Wahlmöglichkeiten der Betreuung, die die TRS inzwischen bietet, ermöglichen es allen arbeitenden Eltern, die erforderlichen Zeiten abzudecken.

- › Halbtagschule bis 13.00 Uhr in Staufen und den Außenstellen
- › Ganztagschule bis 15.30 Uhr bzw. bis 17.00 Uhr in Staufen
- › Modell „Außenstelle bis 14.30 Uhr“ NUR in Grunern und Wettelbrunn

Die Modelle sind an unterschiedlichen Standorten verfügbar. Wichtig für den Fortbestand der Außenstellen ist es, das Profil Außenstelle in der Kernstadt bekannt zu machen. Leider werden – soweit bis heute bekannt – keine Kinder aus Staufen die Außenstelle in Klasse 1 besuchen. Wir hoffen, dass Kindergartenkinder aus Staufen, die den Kindergarten St. Raphael in Grunern besuchen, in Zukunft die Vorteile der Außenstellen besser wahrnehmen.

Die großen Vorteile sind:

- › kleine übersichtliche Schule
- › kleine Klassen
- › übersichtliches Außengelände mit sehr schönem Spielplatz und Bolzplatz
- › Betreuung mit Mittagessen bis 14.30 Uhr
- › erfolgreiche Kooperation mit den Kindergärten
- › beständige Bezugsperson in der Kerni

Für die Zukunft wünschen wir uns viele neue ABC-Schützen, die in Grunern eingeschult werden und die die vielen Vorteile der Außenstellen Grunern und Wettelbrunn nutzen.

Ein Beitrag von Bettina Sink Elternbeirat der 1. Klasse

Schulwegsicherheit & Verkehrssituation in Grunern

Das Thema Verkehr bzw. Schulwegsicherheit ist nach wie vor ein wichtiges Anliegen. Aufgrund der aktuellen Debatte um die Teilentwidmung der Straße Im Steiner ist dieses Problem noch mehr in den Vordergrund gerückt. Das Problem der fehlenden Gehwege kann nicht gelöst werden. Daher ist es um so wichtiger, sich auf die Möglichkeiten zu konzentrieren, die wir beeinflussen können.

- › bessere Beschilderung der 30er-Zone
- › Geschwindigkeitsmessungen
- › verantwortungsvolles Parken – Abstand zu Einmündungen und Kreuzungen (Fünf-Meter-Regelung in Erinnerung rufen!)
- › angepasste Geschwindigkeit aller Verkehrsteilnehmer
- › Vorbildfunktion der Anwohner in Bezug auf Geschwindigkeit und Parkverhalten
- › besondere Vorsicht im Bereich Schule/Kerni/Dorfladen/KiGa
- › Rücksichtnahme bei Schulbeginn oder Schulende – insbesondere beim Schülertransport mit dem Auto
- › Kindergarten- oder Schulkinder mit dem Fahrrad oder zu Fuß begleiten
- › gegenseitige Rücksichtnahme und besondere Bevorzugung der schwächsten Verkehrsteilnehmer

Leider gibt es von der unteren Verkehrsbehörde des Landratsamtes noch keine Rückmeldung zu den berichteten Problemen, geschweige denn Lösungsvorschläge. Die Schule, die Eltern und der Bürgerverein versuchen nach wie vor, weitere Verbesserungen umzusetzen. Über weitere Vorschläge und Unterstützung freuen wir uns.

Ein Beitrag von Bettina Sink





Neuntöter und Grünfinken

Beobachtungen an den Gerhard-Nunnenmacher-Teichen

Neuntöter:

Jetzt im Sommer ist der Neuntöter wie jedes Jahr ein häufiger Gast an den Teichen und kann leicht beobachtet werden. Meist sitzen die Vögel gut sichtbar auf einer hohen Warte, von der aus kurze, blitzschnelle Ausflüge unternommen werden, um große Insekten (Libellen und Käfer) im Flug zu erbeuten. Der Vogel ist bekannt für sein Verhalten, Beuteinsekten auf Dornen aufzuspießen, um sich so einen Nahrungsvorrat für schlechtere Zeiten (Regentage) anzulegen. Charakteristisch sind sein Hakenschnabel und der rostrot-braune Rücken des Männchens, daher auch der Name Rotrückenvürger.

Im August zieht der Neuntöter in seine Überwinterungsgebiete ins südliche Afrika, im Frühling tauchen die ersten Heimkehrer wieder in Süddeutschland auf, um hier von frühestens Anfang Mai bis spätestens Mitte August ihre Brut aufzuziehen.

Grünfink:

Der Grünfink oder auch Grünling ist ein häufiger Gartenvogel und gehört zur Familie der Finken. Er ist das ganze Jahr über an den Futterplätzen zu sehen. Auch an den Nunnenmacher-Teichen kann man ihn häufig beobachten, wo er von April bis Juni in Hecken und dichtem Gebüsch brütet. Das leuchtende Gelbgrün des Männchens und der trällernde Gesang machen den Vogel auffällig.

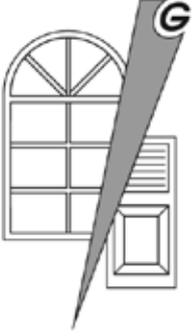
Weiterhin viel Spaß bei der Naturbeobachtung!

Ein Beitrag von Hermann Klee

Von oben links nach unten rechts:

Neuntöter (männlich) mit erbeutetem Insekt, Jungvogel mit deutlich erkennbarem Hakenschnabel, Alt- und Jungvogel beim Überblicken ihres Reviers, Grünfink (männlich) mit bettelndem Jungvogel, typischer dreieckiger Finkenschnabel des Grünfinks.

Fotografie: Hermann Klee



GUTMANN
Fensterbau GmbH

Ballrechter Str. 2
79219 Staufen-Grünern
Telefon 07633/929393
Telefax 07633/929394

/ Fenster / Rolläden
/ Klappläden / Haustüren

Gutschein

2 Wochen Gratis*

Fitness & Wellness

Ballrechter Str. 6 • 79219 Staufen
Tel. 07633-80 22 92 • info@mein-gym.com



*Nur für Personen, die unseren Club noch nicht kennen und noch keinen Gutschein eingelöst haben.

Abschluss Spielplatz- Umbau Grunern

Rückblick: Bau von Schaukel und Wippe, kleiner Helfer-Umtrunk

Eifrig waren sie wieder mal zugange, die Arbeiter der Gartenkultur Kilb, und errichteten eine große Schaukel sowie eine Holzwappe auf dem Spielplatzgelände in Grunern.

Wie bereits 2014 war nicht nur der TÜV restlos begeistert, auch Ulrich Wüst brachte seine Freude über die exzellente Handwerksleistung bei dem kleinen Helfer-Umtrunk am 17. Juni 2016 zum Ausdruck. Zudem galt sein herzlicher Dank all den Helfern, die Kies geschaufelt oder Sonstiges zur Spielplatz-Umgestaltung beigetragen hatten.

Die vielen strahlenden Gesichter der kleinen Nutzer bestätigen den Helfern und Handwerkern, welche tolle Arbeit sie geleistet haben – sicherlich die schönste Anerkennung für alle Beteiligten.

An dieser Stelle erneut vielen Dank für Ihre Spenden! Durch Ihre Hilfe wurde dieses Projekt erst möglich und umsetzbar!

Ein Beitrag von Lisa Uder

Großschachfeld beim Schulhof

Der Bürgerverein konnte Großschachfiguren von der Heitersheimer Johanniter-Realschule leihen. Erstmals für ein Jahr, so die Vereinbarung mit Rektor Dirk Lederle. Die Figuren sind eingelagert im ehemaligen Feuerwehrmannschaftsraum. Das Spielfeld wird, sobald das Wetter mitspielt, aufgemalt. Dann kann es losgehen. Den Ausleihschlüssel für die Figuren gibt es gegen Pfand im Milchhäusle bzw. bei Riester/Gramelspacher in der Dorfstraße 25.

Ein Beitrag von Konrad Gramelspacher

Unser
Angebot im
Sommer!



Unser Dorfladen

im Milchhäusle

Genießen Sie den Sommer,
die Sonne & leckeres Eis
bei uns auf der
Dorfladen-Gartenterrasse!



NEU:
fairtrade Eiscreme
von Ben & Jerry's

Besuchen Sie unseren
„Dorfladen im Milchhäusle“ –
wir freuen uns auf Sie!

Unser Dorfladen e. V.
Dorfstraße 34
79219 Staufen-Grunern
Telefon 07633. 9 29 91 44

www.dorfladen-grunern.de

Regiokarte zum Ausleihen

Um den Individualverkehr zu mindern und das Benutzen öffentlicher Verkehrsmittel zu vereinfachen, haben wir uns entschlossen, eine übertragbare Regiokarte anzuschaffen.

Der Eigentümer der Regiokarte ist der Bürgerverein. Die Karte befindet sich im Dorfladen und kann dort unter folgenden Bedingungen ausgeliehen werden:

- › Der Ausleiher wohnt in Grunern.
- › Sofern der Ausleiher nicht persönlich bekannt ist, weist er sich aus.
- › Der Bürgerverein erwartet zur Deckung der Unkosten eine Spende.
- › Notiert werden Name, Adresse, Telefonnummer und der Spendenbetrag.
- › Die Karte wird jeweils für einen Tag ausgeliehen (7.00 bis 18.00 Uhr).
- › Ausleihe und Rückgabe erfolgen im Dorfladen zu den Geschäftszeiten, ggf. sind Absprachen möglich.
- › Die Weitergabe der Karte an Dritte ohne Zustimmung des BV ist untersagt.
- › Reservierungen sind möglich und verbindlich in Verbindung mit einer geleisteten Spende. Mindestens 24 Stunden vor Termin kann die Reservierung storniert werden, die Spende wird dann rückerstattet.
- › Der Ausleiher bestätigt die Daten und Konditionen mit seiner Unterschrift. Die Regiokarte ermöglicht beliebig viele Fahrten in Bus und Bahn im gesamten Verbundgebiet. Wir hoffen auf regen Gebrauch, um dieses Angebot aufrecht erhalten zu können.

Unser Dorfladen, Dorfstraße 34,
Tel. 9299144

Geschäftszeiten:
Mo–Fr, 7.30–11.00 & 15.00–18.00 Uhr
Sa, 7.30–11.00 Uhr
So, 8.00–10.00 Uhr

Ein Beitrag von Gerrit Schlegel

55. Geburtstag KinderGarten Grunern

Hallo liebe GrueZi-Leser,

haben Sie schon gehört? Der KinderGarten St. Raphael feierte seinen 55. Geburtstag. Dies wurde mit einem kleinen Jubiläums-Sommerfest würdig gefeiert.

Seit Wochen haben wir uns mit dem Thema „Alte Spiele – alte Lieder“ auseinandergesetzt.

Unsere Eltern wurden befragt, was sie denn als Kind gerne gespielt haben.

Mmh, zuerst blieb unser bereitgestelltes Plakat leer, aber dann ... kamen die Erinnerungen und fleißig wurde aufgeschrieben: Käsekästchen hüpfen, sandeln, Gummitwist und Seilspringen, Stelzen laufen, Verstecken spielen und und und. Spielsachen aus der eigenen Kinderzeit wurden mitgebracht und ausgestellt.

Von Lieblingsbüchern bis zu den schönen Schuhen und Kleidern von der Oma, mit denen man sich so gerne verkleidete, kam doch einiges zusammen und immer wieder hörte man bei den Eltern und Erzieherinnen : „Ach stimmt, das hab ich als Kind auch geliebt!“ :)

Einfach ein schönes Thema, in Erinnerungen zu kramen.

In unseren Kleingruppen haben wir das Thema auch aufgegriffen, um etwas für das Jubiläum vorzubereiten.

Die Jüngsten haben Dornröschen gespielt, ganz stolz waren sie! Die Mittleren haben „Zwei Männer gehen zum Tanz“ und „Der Tanzbär“ aufgeführt. Die Schulanfänger studierten die „Vogelhochzeit“ ein. Ach, war das schön :)

Die bereits genannten Spiele gab es auch an unserem Fest. Zudem noch Dosenwerfen, aus alten Büchern vorlesen, kleine Wurfballer basteln.

Es wurde eine Geburtstags-Jubiläums-Fahne mit allen Kindern und Eltern gestaltet, die in unserem Garten zu finden ist. Vielleicht sehen Sie unsere neue Fahne mal wehen? Ach ja, und es gab eine kleine Ausstellung mit der Geschichte und Informationen zum KinderGarten allgemein: Warum entstand der KinderGarten? Wie war die Erziehung früher? Wie sieht es mit der Pädagogik jetzt aus und überhaupt, wie war das denn eigentlich damals im KinderGarten? Dazu konnten Fotos von Kindern angeschaut werden, die den KinderGarten St. Raphael selbst besucht haben und nun ihre eigenen Kinder bei uns haben.

Ich sage Ihnen: Unglaublich, was wir für Schätze an alten Fotos, Büchern und Spielen auch in unserem Keller gefunden haben!

Ja, und wir sind dankbar, dass es auch nach 55 Jahren diesen KinderGarten hier in Grunern gibt und dass St. Raphael jeden Tag seine schützenden Hände über die Kinder und Erwachsenen hält, die dort täglich ein- und ausgehen.

Alles Liebe für Sie!

Bis bald

Ihr

KinderGarten St. Raphael

Ein Beitrag von Elke Wetzel

THADDÄOLINO, so heißt der Zirkus hier ...

Das erste große gemeinsame Projekt der TRS mit den Außenstellen war die Zirkus-Projektwoche im Juni. Die Kinder der Außenstellen haben die komplette Woche an der Thaddäus-Rinderle-Schule in Staufen verbracht.

Der Morgen begann mit der Busfahrt nach Staufen und die neue große Schule wurde in Beschlag genommen. In altersgemischten Gruppen zu ca. 12 Kindern wurden verschiedene Kunststücke, Fähigkeiten und Tricks im Laufe der Woche erlernt. Jeden Morgen haben sich alle in der Belchenhalle getroffen und es wurde das Zirkuslied geprobt. Mithilfe der drei Zirkuspädagogen wurden tolle Nummern eingeübt, die Arbeitsmittel neu entdeckt und ein Konzept für den Auftritt erarbeitet.

Es gab wagemutige Gruppen wie die Fakire oder die Raubtiere. Sehr viele Gruppen waren sportlich unterwegs: Kraft, Gleichgewicht und Körperbeherrschung waren auf den Einrädern, an den Ringen und dem Trapez oder auf den Leitern gefragt. Die Clowns sorgten für viele Lacher und hielten den ganzen Laden bei Laune. Anmut und Ruhe waren bei Balance und den Seifenblasen gefragt. Auch die ganze Arbeit hinter der Bühne wurde von den Schülern übernommen: Das reichte vom Erstellen der Zirkuszeitung bis zu süßen Versuchen im Bauchladen während der Vorstellungen.

Die Kinder hatten am Freitag bei tropischen Temperaturen ein wahres Mammutprogramm zu meistern. Morgens während der Generalprobe war endlich Zeit, die einstudierten Beiträge der anderen zu sehen. Nach einer kurzen Mittagspause wurden alle 270 Kinder mit Kostümen und Schminke ausgestattet. Die erste Show begann und die Aufregung war bei allen spürbar. Die Kinder haben unglaublich 2,5 Stunden Programm auf die Bühne gestellt! Damit alle Eltern die Möglichkeit hatten, die Aufführung zu sehen, wurde eine zweite Show am frühen Abend gespielt.

Überglücklich über die tolle Teamleistung sind die Kinder nach fast 12 Stunden wieder zu Hause angekommen. Das Zusammengehörigkeitsgefühl der Schule hat dieses Projekt unglaublich gestärkt. Jedes Kind konnte die unbezahlbare Erfahrung machen, Erfolg zu haben, positive Rückmeldung zu erhalten und den Applaus und die Anerkennung der vielen Zuschauer zu genießen. Die Kinder sind zu einer Einheit zusammengewachsen. Lehrer und Eltern haben mit viel Engagement diese besondere Woche möglich gemacht.

Ein Beitrag von Bettina Sink



Fotografie: Sandra von Wedel

Am Ende der Viersamkeit

Jungstörche verlassen das Nest in Grunern

Die Storchenfamilie auf dem Dach der Alten Schule löst sich auf. Aus zwei kleinen Küken sind inzwischen halbstarke Nesthüpfer geworden, welche kräftig ihre Flügel ausprobieren. Bald werden sie für zwei bis drei Jahre durch Spanien und Afrika streifen und dann wieder zurück ins Dreiecklände kommen, um eine junge Familie zu gründen. Aber halt: Die Storchstation in Reute hat schon sieben Bruchpiloten in Obhut, die zu früh aus dem Nest sind und sich verletzen. Dann wünsche ich jetzt schon mal guten Flug und guten Wind über der Meerenge von Gibraltar.

Hier auf Grunermer Gebiet gibt es inzwischen neben dem Horst auf der Alten Schule noch zwei weitere Möglichkeiten für Störche, ihren Nachwuchs heranzuziehen, bisher ungenutzt. „Die Zahl der Horste reicht erst mal“, sagt Gustav Bickel, Vorsitzender von Weißstorch Breisgau e. V. „Futter ist auch wichtig. Wo der Storch nichts zu fressen findet, soll der Storch auch nicht brüten.“ Offizielle Politik ist es heute, die Landschaft zu ertüchtigen und (nicht nur) für Störche eine Lebenswelt zu schaffen! Fütterung und Eingriffe finden nur in Notfällen statt.

Hugo, unser Storchmann, traf dieses Jahr bereits am 10. Februar ein. Das war auch nötig! Immer wieder im Laufe des Jahres musste der Horst gegen neugierige Interessenten verteidigt werden. Fremdstörche und Nilgänse waren zu vertreiben und eine Partnerin mit lautem Geklapper und wildem Flügelschlag zu bezirzen. Nach einem kurzen Intermezzo mit Störchin Olga kam um den 15. März herum Störchin Barbara als feste Partnerin in die Horstgemeinschaft. Eiablage erfolgte Anfang April; Schlupf war Anfang Mai.

In diesem Jahr ließ sich der Nachwuchs erst spät blicken. Der Horst ist hoch und die Nistmulde tief. Selbst mit meinem Spektiv am Dachfenster war kaum etwas zu erblicken. Jetzt sind sie plötzlich groß. Regen dürfte den Jungen nicht mehr schaden. Federn sind da und der Flug wird geübt. In einer kritischen Phase mit viel Regen und kurzen Trockenzeiten war jedoch die berechtigte Sorge da, wie in einigen Vorjahren wieder „Ausfälle“ zu haben. Im Breisgau starben durch die Witterung auch in diesem Jahr viele Jungstörche. Gustav Bickel aus Opfingen beringte am 11. Mai. Bei dieser Gelegenheit erzählte er von seinem Horst in Opfingen. Dort hatte das Paar sechs Eier, daraus fünf Nestlinge und am Ende konnte nur einer beringt werden. Auch fliegen die Jungen witterungsbedingt später als gewohnt aus. Ein Drittel weniger Jungstörche als 2015, so die vorläufige Bilanz.

Insgesamt ist die Situation für Störche jedoch gut im Breisgau. Zahlreiche Störche suchten Nistmöglichkeiten. In Schallstadt baute ein Paar kurzerhand am Bahnhof auf einem Mast. In anderen Orten, z. B. Munzingen und Rimsingen, setzen sich allerdings Nilgänse gegen die Störche durch. Hauptprobleme sind jedoch nicht das Wetter oder tierische Einwanderer. Die Storchfreunde beunruhigt Umweltverschmutzung und Flächenfraß. Während man früher im Aufbau der Population nach- und zufütterte, ist heute die Selbstversorgung der Störche aus einer wiederhergestellten Umwelt Ziel der Bemühungen. Plastikmüll, Flächenverbrauch, Maisäcker, verbaute, verbrauchte Landschaft schaffen aber Probleme. Wir in Grunern sind zum Glück (noch/wieder) mitten im Grünen!

Ein Beitrag von Konrad Gramelspacher



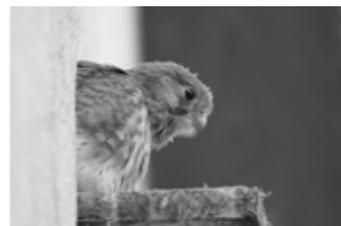
Zwei junge Turmfalken wagen sich aufs Abflugbrett

Turmfalken in der Dorfstraße

Sechs Jungvögel sind inzwischen ausgeflogen

Schon zum zehnten Mal (!) haben sich Turmfalken den Dachspitz des Anwesens von Margarete und Uli Wüst in der Dorfstraße ausgesucht, um hier zu brüten. In der Giebelseite des Hauses befindet sich eine Öffnung mit Anflugbrett und dahinter ein Holzkasten, der als Bruthöhle dient. Dieses Jahr waren es insgesamt sechs Jungvögel, die erfolgreich aufgezogen wurden. Die Nestlinge sind sozusagen „in Serie“ zwischen Ende Mai und Anfang Juni nacheinander flügge geworden. So gelang es den Altvögeln, immer genug Futter in Form von Mäusen und anderen Kleinsäugetern heranzuschaffen. Die Anzahl der Turmfalken und anderer Greifvögel hat allgemein in den letzten Jahren wieder erfreulich zugenommen.

Ein Beitrag von Uli Wüst und Hermann Klee



Soll ich's wagen?



Mama Falke ist im Anflug, jetzt gibt's was zu futtern.



*Erste Ausflüge aufs Nachbardach
Fotografie: Hermann Klee*

Vorschau

Veranstaltungen

Sonntag, 9. Oktober 2016

11.00 Uhr

Matinee mit Violine und Klavier

Bürgerhaus „Alte Schule“, Grunern

Matinee mit Violine und Klavier – Grunerner Nachwuchskünstler stellen sich vor!

Am Sonntag, den 9. Oktober, um 11.30 Uhr findet im Bürgerhaus „Alte Schule“ ein Matinee-Konzert mit Pauline Gnann und Semjon Lozanovski statt.

Die beiden jungen Musiker wohnen in Grunern und wollen ihr Publikum mit einem Streifzug durch ein klassisch-romantisches Repertoire erfreuen.

Der Bürgerverein Grunern ist Veranstalter dieses Konzertes. Der Eintritt ist frei, Spenden sind herzlich willkommen. In einer kleinen Pause werden wir Getränke reichen.

Samstag, 5. November 2016

20.00 Uhr

Let's Dance! Ladies Night!

Bürgerhaus „Alte Schule“ Grunern

Liebe Frauen, Damen, Mädels, Mamis, einfach alle weiblichen Erwachsenen aus Grunern und Umgebung!

Habt ihr euch nicht auch bei der letzten Feier, welche ihr besucht habt und wild oder auch nur langsam schwofend getanzt habt, gefragt: „Warum mache ich das eigentlich nicht öfter?“

Genau deshalb wollen wir Frauen vom Bürgerverein Grunern eine Tanzveranstaltung nur für Frauen anbieten.

Es darf getanzt, getratscht, geklönt, getrunken werden!

Musik wird es quer beet aus der Konserve geben –

Hauptsache, sie geht ins Ohr und auch in die Beine!

Also notiert euch den Termin schon mal im Kalender.

Wir freuen uns auf einen lustigen Abend!



Anzeigen

Im „GrueZi“ könnte auch Ihre private oder geschäftliche Anzeige stehen.

Verantwortlich für alle Anzeigen im „GrueZi“:

Lisa Janina Uder

Kontakt: **07633. 80 21 33**

oder per Mail: redaktion@grunern.de

Impressum

V.i.S.d.P.: Dr. Ulrich Wüst

Bürgerverein Grunern e. V.

Dorfstraße 37 a

79219 Staufen-Grunern

Tel. 07633. 85 26

info@grunern.de

www.grunern.de

Besuchen Sie uns auch online unter www.grunern.de

